

Capacité des zones à bâtir

Bauzonenkapazität

mit Anhang

Bauzonendimensionierung

422

Allfällige Korrekturen und Kommentare zur vorliegenden Publikation sind zu finden unter www.sia.ch/korrigenda.
Der SIA haftet nicht für Schäden, die durch die Benützung der vorliegenden Publikationen entstehen können.

2009-05 1. Auflage

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Vorwort	4
0 Geltungsbereich	5
0.1 Zweck	5
0.2 Nutzungsplanung	5
0.3 Bemessungsgrössen	5
0.4 Genauigkeit von Ermittlungen über die Bauzonenkapazität	6
0.5 Normative Verweisungen	6
1 Verständigung	7
1.1 Definitionen	7
1.2 Definitionen aus den Normen SIA 416 und SIA 421	8
2 Ermittlung der Bauzonenkapazität mit geringer Bearbeitungstiefe	10
2.1 Verwendungszweck	10
2.2 Berechnung der Bauzonenkapazität mittels Einwohnerdichte	10
3 Ermittlung der Bauzonenkapazität mit mittlerer Bearbeitungstiefe	11
3.1 Verwendungszweck	11
3.2 Berechnung der Bauzonenkapazität an Einwohnern	11
3.3 Berechnung der Bauzonenkapazität an Arbeitsplätzen	12
4 Ermittlung der Bauzonenkapazität mit grosser Bearbeitungstiefe	13
4.1 Verwendungszweck und Definitionen	13
4.2 Berechnung der Bauzonenkapazitäten an Einwohnern, Arbeitsplätzen, Zweitwohnungs- und Hotelbetten	13
Anhang (informativ)	
A Beispielgemeinde	15
B Anwendungsbeispiel zu 2	16
C Anwendungsbeispiel zu 3.1	17
D Anwendungsbeispiel zu 3.2	20
E Anwendungsbeispiel zu 4	22
F Dimensionierung der Bauzonen	24
G Dimensionierung der Zonen für öffentliche Nutzungen	30

VORWORT

Verschiedene Bemühungen um eine Harmonisierung der Begriffe und Messweisen im Bereich der Schweizer Raumplanung haben bereits zu ersten greifbaren Resultaten geführt: Die Normen SIA 421 und SIA 423 sowie das Konkordat über die «Interkantonale Vereinbarung über die Harmonisierung der Baubegriffe (IVHB)».

Der Verein «Normen für die Raumplanung» engagiert sich für die Normierung von Begriffsdefinitionen, Methoden und Darstellungsweisen im Bereich der Raumplanung. Er ist verantwortlich für die Grundlagenarbeiten zu den Raumplanungsnormen, während der SIA diese in seinem Normenwerk umsetzt.

Die Normen basieren auf Projektarbeiten des Institutes für Raumentwicklung IRAP an der HSR, Hochschule für Technik Rapperswil. Die Grundlagenarbeiten wurden durch die KTI, Kommission für Technologie und Innovation, des Bundesamtes für Berufsbildung und Technologie unterstützt.

SIA-Kommission für Raumplanungsnormen

Mitglieder der SIA-Kommission für Raumplanungsnormen

		Vertreter von
Präsident	Bernard Staub, dipl. geogr., Raumplaner ETH/NDS, Solothurn	BPUK, KPK
Mitglieder	Emilia Antonioni, lic. iur., Lausanne Walter Büchi, Dr. phil. II, Luzern Beat Büchler, Bern (bis 1.5.06) Lukas Bühlmann, lic. iur., Bern (ab 1.4.03) Esther Casanova, Dipl. Kulturing. ETH/SIA, Raumplanerin, Chur Fabio Giacomazzi, Dr. Arch. ETH/SIA/OTIA/FUS, Locarno Paul Hug, Architekt HTL/STV, Wängi TG (ab 1.1.06) Rudolf Muggli, Fürsprecher, Bern (bis 31.3.03) Monique Ruzicka-Rossier, dipl. Arch. EPFL/SIA, Lausanne Monika Sommer, lic. iur., Zürich (bis 31.12.05) Beat Stocker, Architekt FH, Zug (ab 1.5.06) Fridolin Störi, Dr. iur., Winterthur Alwin Suter, dipl. Kultur-Ing. ETH, Zürich Fritz Wegelin, Dr. oec., Bern	C.E.A.T. – EPFL SIA – FSU VSGU VLP-ASPAN FSU SIA – FSU HEV Schweiz VLP-ASPAN CHÔROS – EPFL HEV Schweiz VSGU Schweiz. Städteverband SIA – FSU ARE
Sachbearbeiter	Avivah Conen-Longini, Raumplanerin HTL, Rapperswil Kurt Gilgen, Prof., dipl. Kultur-Ing. ETH/SIA, Planer BSP, Rapperswil Andreas Hünemann, dipl. geogr., Rapperswil	IRAP – HSR IRAP – HSR IRAP – HSR

Genehmigung und Gültigkeit

Die Zentralkommission für Normen und Ordnungen des SIA hat die vorliegende Norm SIA 422 *Bauzonenkapazität* am 22. November 2007 genehmigt.

Sie ist gültig ab 1. Juni 2009.

Copyright © 2009 by SIA Zurich

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe (Fotokopie, Mikrokopie, CD-ROM usw.), der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und das der Übersetzung, sind vorbehalten.